



Foto: E. Unteregelsbacher

Liebe Pfarrgemeinde!

Vor zwei Monaten hätten wir nicht gedacht, dass sich unser Alltag drastisch ändern würde. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen waren und sind in allen Bereichen unseres Lebens zu spüren. Doch viele von uns können im Rückblick bestimmt auch das Positive sehen. Vielleicht haben wir in dieser Zeit stärker als sonst erleben dürfen, dass wir uns gegenseitig brauchen. Vielleicht hat es auch die Sinne geschärft für die kleinen Dinge des Alltags, die unser Leben bereichern und die uns stärken. Vielleicht hat es uns geholfen, Gott näher zu kommen.

In den letzten Wochen waren wir aufgerufen, dem Glauben auf andere Art und Weise Ausdruck zu verleihen: Hauskirche in der Familie, stilles Gebet in der Kirche, Teilnahme an TV-Übertragungen,... Auch in dieser Form ist Kirche lebendig und erfahrbar. Seit Beginn der Corona Krise ertönten jeden Tag um 20 Uhr die Glocken zum Gebet. Danke liebe Mesner, dass ihr sie täglich für uns geläutet habt! Verständlicherweise ist die Sehnsucht nach der Gemeinschaft nun schon groß. Wir freuen uns deshalb sehr, dass durch die schrittweise Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen wieder mehr an kirchlichem Gemeinschaftsleben möglich ist.

**Ab Freitag, 15. Mai 2020 finden wieder Gottesdienste
(zu den gewohnten Zeiten) statt.**

Liturgische Feiern außerhalb des Kirchenraums (z.B. Maiandachten, Fronleichnamprozession, Eisenaumesse, Fußwallfahrt,...) können leider noch nicht abgehalten werden.

Auch wir als Pfarre sind in nächster Zeit an einige wichtige Regeln gebunden, die unter anderem mit der Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz abgestimmt sind. Wir bitten darum, folgende Punkte beim Besuch der Gottesdienste zu beachten:

- ◇ Die max. Anzahl der Mitfeiernden ergibt sich aus der Größe des Kirchenraums im Verhältnis 1 Person pro 10m². Daher gibt es eine begrenzte Sitzplatzanzahl sowie eine **spezielle Sitzordnung**. Die Sitzplätze sind mit einem Gotteslob gekennzeichnet – überall dort, wo ein Gotteslob liegt, darf man Platz nehmen.
- ◇ **Gesundheit** hat Vorrang – bitte den Gottesdienst nur besuchen, wenn Sie sich körperlich völlig gesund fühlen (v. a. auch bei allen Diensten wie z.B. Lektorendienst).

- ◇ Für das Betreten der Kirchenräume ist es Pflicht, einen **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen (ausgenommen sind Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr).
- ◇ **Desinfektionsmittel** steht zur Verfügung.
- ◇ Es wird nur der Haupteingang geöffnet, da die Besucher gezählt werden müssen. Ein „**Willkommensdienst**“ wird Sie in Empfang nehmen und auf das Einhalten der Bestimmungen achten bzw. auf die spezielle Sitzordnung hinweisen.
- ◇ Auch bei der **Kommunionspendung** gibt es spezielle Regelungen. Der jeweilige Priester wird auf diese aufmerksam machen. Bei Wortgottesdiensten gibt es keine Kommunionspendung.
- ◇ Die Verlautbarungen werden nicht vorgelesen. Die Wochenordnung liegt wie gewohnt im Glockenhaus auf.
- ◇ Die Weihwasserbecken bleiben bis auf weiteres entleert.
- ◇ Wir bitten darum, immer auf den nötigen **Mindestabstand** zu achten.
- ◇ Wir bitten außerdem darum, **rechtzeitig** zu kommen, da es beim Eintritt in die Kirche zu Verzögerungen kommen kann. An Sonn- und Feiertagen werden draußen gegebenenfalls Sesseln platziert, damit alle Besucher am Gottesdienst teilnehmen können (die Messe wird per Lautsprecher nach draußen übertragen).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe, wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Der Pfarrgemeinderat Unterach

Liebe Pfarrbevölkerung von Unterach!

Viele von Ihnen haben wahrscheinlich schon sehnsüchtig darauf gewartet, dass wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern können. Als Christen brauchen wir das Zusammenkommen, den Austausch, die gegenseitige Ermutigung im Glauben. Durch die gemeinsamen gottesdienstlichen Feiern stärken wir uns gegenseitig. Das Miteinander und füreinander beten erfüllt unsere Seele und gibt uns neue Kraft.

Ich danke euch allen, die ihr in diesen ungewöhnlichen Wochen, die wir erlebt haben, aufeinander geschaut habt im Gebet oder durch konkrete Hilfe. Ich habe an den üblichen Wochentagen die Hl. Messe in meinem Gebetsraum im Pfarrhof Attersee für die Anliegen der Pfarre gefeiert. Nun freue ich mich aber schon sehr, Sie von Angesicht zu Angesicht wiederzusehen. Das Feiern in der Kirche ist allerdings mit manchen Einschränkungen verbunden, wie Sie aus dieser Information ersehen können. Mit Zuversicht und Gottvertrauen beginnen wir diesen „neuen Abschnitt“ mit den Worten und der Zusage Jesu: „Fürchtet euch nicht, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“.

Das erbittet für Sie alle

Pfarrer Josef Schreiner